



# Impuls zur Woche

mit Gebetsanliegen für die Kirche

# 2024

1. bis 7. Januar

Bischof Harald Rückert

## Übungsanleitung für die Lebenshaltung der Liebe

Ein Impuls von Bischof Harald Rückert zur Jahreslosung für 2024

*Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.  
(1. Korintherbrief 16,14)*

Das klingt harmonisch und leicht. Doch spätestens beim zweiten Hin hören wird klar, wie weitreichend der Anspruch dieser Mahnung ist: Alles soll in Liebe geschehen: unser Reden und Denken, unser Tun und Lassen, unser Umgang mit anderen Menschen und mit der Schöpfung. Doch auch unser Blick auf bestimmte Situationen in Kirche und Gesellschaft, auf unsere Welt und ihre vielen blutenden Wunden soll durchdrungen sein von Liebe. Durch welche »Brille« blicken wir, wenn wir uns umsehen? – Alles geschehe in Liebe. Alles! Was für eine Aufforderung! Es geht dabei nicht um Emotion, sondern um eine Lebenshaltung. Der schlichte Satz am Ende des 1. Korintherbriefs hat es also in sich.

Der Apostel Paulus hat das Thema schon etwas zuvor im ersten Korintherbrief ausführlich behandelt.

Er zählt dort beeindruckende menschliche Fähigkeiten auf, um dann festzustellen: »Wenn ich mit Menschen- und mit Engeln reden und hätte der Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle.« Dann wird er konkret. Dann zählt er auf, wo und wie es sich zeigt, wenn die Liebe ein Leben durchdringt. Mit dem sogenannten »Hohelied der Liebe« (Kapitel 13) stellt er so etwas wie eine Lern- und Übungsanleitung für eine Lebenshaltung der Liebe bereit. Wie wäre es, wenn wir im neuen Jahr regelmäßig damit trainieren?

Die Motivation dazu nennt Paulus auch: »Die Liebe Gottes lässt sich nicht beseitigen, sie hört einfach nicht auf!« (1. Kor 13,13) Alles, was Gott tut – mit uns und unserer Welt –, geschieht aus Liebe.

*Bischof Harald Rückert*

Kontakt zum Autor: [bischofsbuero@emk.de](mailto:bischofsbuero@emk.de)

### WIR PREISEN GOTT

- dass alles, was er tut, aus Liebe zu uns und seiner Schöpfung geschieht;
- dass seine Liebe stärker ist als alle zerstörerischen und Tod bringenden Kräfte;
- dass seine Liebe niemals aufhören wird.

### WIR DANKEN

- für Erfahrungen von Versöhnung;
- für inspirierende Menschen mit weiten Herzen;
- für überraschende Wendungen, die die Liebe ermöglicht hat.

### WIR BETEN

- für Menschen in den Kriegsgebieten unserer Erde, auf der Flucht, die Gewalt und Unrecht, Tod und Zerstörung erleiden müssen;
- für Menschen in unserem Umfeld, die in verfahrenen Konfliktsituationen gefangen sind;
- für unsere Kirche, dass es uns noch besser gelingt, das Zeugnis von Gottes unerschütterlicher Liebe klarer und befreiender mit Worten und Taten weiterzugeben

**Harald Rückert** ist Bischof der Evangelisch-methodistischen Kirche. Der bischöfliche Dienst soll die Einheit der Christenheit fördern und die Kirche in ihrer missionarischen Wirksamkeit ausrichten, um den Auftrag der Kirche zu erfüllen: »Menschen zu Jüngern und Jüngerinnen Jesu Christi zu machen, um so die Welt zu verändern«. Der für Deutschland zuständige Bischof führt Aufsicht über die drei deutschen Jährlichen Konferenzen und entscheidet nach Konsultationen mit den Beteiligten über die Dienstorte der Hauptamtlichen im pastoralen Dienst. In den Konferenzen und Kommissionen hat er den Vorsitz und vertritt die EmK in ökumenischen Gremien.

### Kontakt:

Bischof Harald Rückert  
Dielmannstraße 26  
60599 Frankfurt am Main

Telefon: 069 242521-0  
E-Mail: [bischofsbuero@emk.de](mailto:bischofsbuero@emk.de)